

Verweis auf Buch	Seite 90, Impuls 6: Schule öffnen und als Teil der demokratischen Gesellschaft gestalten
Titel	Leitfragen und «Mehr dazu»
Quelle	Heidi Gehrig
Kurzbeschrieb	Die Datei enthält die Seite 90 aus dem Buch. Die «Leitfragen für die Arbeit in Schulen» regen zur individuellen und teaminternen Reflexion an. «Mehr dazu» verweist mit kurzen Einblicken auf ergänzende oder weiterführende Literatur.

## Leitfragen für die individuelle und gemeinsame Reflexion

### Mein Verständnis von «Schule öffnen»

- Was weiss ich über die Möglichkeiten, über den Sinn und Zweck, die Schule auch nach aussen hin zu öffnen?
- Wie offen bin ich für eine Öffnung der Schule nach aussen? Wie kann ich dabei die innere Öffnung in meinem Unterricht und Zusammenleben aufbauen?
- Wann und wie nutze ich die Ressourcen der Eltern?
- Wie oft und in welchen Situationen arbeiten ich und meine Klasse mit aussenstehenden Fachpersonen zusammen?
- Für welche Themen und wie oft nutze ich ausserschulische Lernorte? Welche Erfahrungen mache ich dabei?
- Was unterstützt oder hindert mich, das ausserschulische Lernen als festen Bestandteil des Unterrichts aufzunehmen?
- Was unterstützt oder hindert mich, ausserschulische Projekte, zum Beispiel in der Wohn-gemeinde, anzugehen?
- Was unterstützt oder hindert mich, in schulischen Netzwerken mitzumachen?

### Unser Verständnis von «Schule öffnen»

- Wie kommt die Öffnung der Schule in unserem Leitbild zum Ausdruck? Wie setzen wir die entsprechenden Leitideen um?
- Welche Formen von Zusammenarbeit mit den Eltern pflegen wir? Wie könnten wir sie noch erweitern?
- Woran erkennen wir, dass wir auf eine Öffnung unserer Schule achten?
  - Wie zeigt sich das in den bestehenden Strukturen (z. B. Stundenplangestaltung, ausserschulische Lernorte, Gestaltung der Lernarrangements, Lehr- und Lernformen, Zusammenarbeit mit ausserschulischen Fachpersonen)?
  - Mit welchen Instrumenten unterstützen, fördern und stärken wir die Öffnung nach aussen?
- Welche ausserschulischen Fachpersonen und städtischen Institutionen bieten sich im Umfeld unserer Schule an?
- Welche ausserschulischen Lernorte und welche Themen für Lernen durch Engagement bieten sich im Umfeld unserer Schule an? Welche ausserschulischen Lernorte könnten wir gestalten?
- Wie gelingt es uns, das ausserschulische Lernen auch unter dem Fokus Übertritt in die Berufs- und Arbeitswelt zu gestalten und das Lernen in Zusammenarbeit mit Firmen usw. «nach aussen» zu verlegen?

## MEHR DAZU

### Rasfeld & Spiegel (2012, S. 54): Projekt Verantwortung – Spüren wie es ist, gebraucht zu werden

«Im Projekt Verantwortung, das als zweistündiges Schulfach im Curriculum verankert ist, übernehmen alle Siebt- und Achtklässler eine Aufgabe im Gemeinwesen. (Wir erarbeiten gemeinsam: Was ist Verantwortung? Wo habe ich schon Verantwortung übernommen? Welche Stärken und Schwächen habe ich, was kann ich gut?), erklärt Projektkoordinatorin Ariane Konetzka.

Zusätzlich erkunden die Schüler und Schülerinnen als Gemeindedetektiv ihr Umfeld, erproben sich im Vorstellungstraining, überlegen, wie sie ihre Erfahrungen dokumentieren können. Manche erzählen schon beim Aufnahme-gespräch, wo sie sich engagieren wollen, andere brauchen noch Anregungen. Diese bekommen sie auf einer Börse, bei der Mitschüler, die schon ein Jahr «Projekt Verantwortung» hinter sich haben, ihre Projekte vorstellen, sowie bei ausserschulischen Kooperationspartnern wie Senioreneinrichtungen, Naturschutzverbänden, der Johanniter-Jugend, den Kirchengemeinden, Bibliotheken, Vereinen, die ihre Arbeit und Engagementmöglichkeiten präsentieren. Wir arbeiten inzwischen mit über 80 Partnern im Gemeinwesen zusammen. [...]»